

Inhalt

I. METHODISCHE VORAUSSETZUNGEN UND GRUNDLAGEN

- WOLFGANG MÜLLER-FUNK (Wien): Narrative Modellierungen von symbolischen Räumen. Einige grundsätzliche Überlegungen mit Anwendungsbeispiel: Norbert Gstreins *Das Handwerk des Tötens* 3
- HELGA MITTERBAUER (Graz): Kultureller Transfer – Transkulturalität. Zur Dynamik der literarischen Moderne um 1900 13
- ALEXANDRA STROHMAIER (Graz): Zur Konstitution des Raumes durch diskursive und performative Praxis 25

II. DIE BÜHNE DER NATION

- KÁLMÁN KOVÁCS (Debrecen): Johann Ladislaus Pyrker oder die Verweigerung kultureller Differenz. Eine Fallstudie 43
- DANIEL BARIĆ (Tours): Therese von Artner (1772–1829). Eine Schriftstellerin vor der Vielfalt der Sprache in Kroatien 55
- EMILJA MANČIĆ (Wien): Vom »Volkslied« zur Nationalkultur. Zur Rezeptionsgeschichte des romantischen Kulturbegriffs am Beispiel Serbiens . 63
- MIRA MILADINOVIĆ ZALAZNIK (Ljubljana): »Das einzige Wort 'svinja' (Schwein) welches vorkam [...] kann man [...] verzeihen, ohne daß [...] die Ehre der slovenischen Nation darunter leidet.« Slowenisches Theater des 19. Jahrhunderts. 73
- MATJAŽ BIRK (Maribor): »Man geht in Marburg damit um, ein neues Theater zu bauen ... Die Einwohner und Begüterten der Umgebung steuern freiwillig dazu bei ...« Literatursoziologisches zu Wechselbeziehungen zwischen der deutschen und der slowenischen Bühne in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts. 85
- ŽELJKO UVANOVIĆ (Osijek): Das kroatische Volksstück der slawonischen Schriftsteller Ilija Okrugić und Ferdo Becić. Von innovativ regionalen zu internationalen Elementen der Lachkultur des Volkstheaters 95
- CLEMENS RUTHNER (Edmonton/Kanada): De- & Recoding Konjic(a). Eine herzegowinische Stadt als Modellfall kulturwissenschaftlicher Imagologie. . . 107
- ANNA BABKA (Wien): »Das war ein Stück Orient«. Raum und Geschlecht in Robert Michels *Die Verhüllte* 125

III. DIE KRISE DER DEMOKRATIE IN DER ZWISCHENKRIEGSZEIT

- JACQUES LE RIDER (Paris): Mitteleuropa als umstrittener Erinnerungsraum und als Zukunftsperspektive in der Zwischenkriegszeit 139
- IRMELA VON DER LÜHE (Berlin): Chronist des Untergangs oder Reporter einer Neuen Zeit? Joseph Roth und das kulturelle Gedächtnis der Donaumonarchie 147
- GERALD LIND (Wien): »Von Politik aber verstanden wir nichts.« Erinnerung und Identität im Kapitel »Auf dem Schneeberg« aus Gerhard Roths Roman *Landläufiger Tod* 157
- MARIJAN BOBINAC (Zagreb): Die Grillparzer-Feier 1941 in Zagreb. Zum Versuch einer Vereinnahmung des österreichischen Klassikers im Ustascha-Staat 169

IV. KRIEG UND FRIEDEN IM SPIEGEL DER POSTJUGOSLAWISCHEN UND DEUTSCHSPRACHIGEN LITERATUR VOR UND NACH 1989

- RIKARD PUH (Zagreb): *Faust auf Faust*. Goethes Drama als kroatisches Politikum 1942-1952 183
- ULRICH DRONSKE (Zagreb): Identität und Exil. Zu Dinah Nelkens Erzählung *U šumu, in den Wald, zu den Partisanen* 197
- SVJETLAN LACKO VIDULIĆ (Zagreb): Vergangenheitsfalle und Erinnerungsort. Zur Wirkung der Handke-Kontroverse in Serbien seit 1991 205
- GORAN LOVRIĆ (Zadar): Erzählen aus dritter Hand in Norbert Gstreins *Das Handwerk des Tötens*. Zeichen der Unsicherheit oder geteilte Erzählerpersönlichkeit? 217
- ALMA KALINSKI (Zagreb): Zwischen Europa und Balkan. Das Spiel mit Auto- und Heterostereotypen über Kroaten und Kroatien in Norbert Gstreins Roman *Das Handwerk des Tötens* 231
- DANIELA FINZI (Wien): Wie der Krieg erzählt wird, wie der Krieg gelesen wird. *Wie der Soldat das Grammophon repariert* von Saša Stanišić 245
- MILKA CAR (Zagreb): Dokumentarismus im kroatischen Kriegsroman der 90er Jahre. Die Romane von Alenka Mirković, Dubravka Ugrešić und Daša Drndić . 255
- SLAVIJA KABIĆ (Zadar): Das Ministerium der Schmerzen in der Endmoränenlandschaft. Vom Verlust der Heimat in der Prosa von Dubravka Ugrešić und Monika Maron 267
- IVANA PERICA (Zagreb): Topographie Berlins als Topologie der Exilschrift. Dubravka Ugrešićs *Museum der bedingungslosen Kapitulation* 279